

Presseerklärung

Marzahn-Hellersdorfer Umweltpreis geht an Berliner Gemüse, zum wurzeln und wachsen lassen!

Im Innenhof des Flüchtlingsheims Carola-Neher-Straße/Maxie-Wander-Str. ist ein Garten entstanden, der von den vornehmlich sehr jungen Bewohner_innen gepflegt und belebt wird. Zusammen mit dem Kinder- und Jugendbeteiligungsbüro Marzahn-Hellersdorf im HVD, den vielen Freiwilligen der Prinzessinnengärten, der PeWoBe (Betreiber-gesellschaft) und ihren Nachbar_innen haben die Gärtner_innen den Aufbau bewerkstelligt, Ausflüge in andere Gärten unternommen und ein großes Fest mit dem Motto „Sei mein Gast“ gefeiert. Für dieses multigesellige Gartenprojekt, an dem so viel Berliner Gemüse beteiligt war, gab es den Marzahn-Hellersdorfer Umweltpreis.

Die Flüchtlingsunterkunft Carola-Neher-Str. ist ein stillgelegtes Schulgebäude in Hellersdorf, das seit 2013 Flüchtlingen, besonders Familien mit Kindern, als Wohnstätte dient. Die Unterkunft ist weit über die Grenzen Hellersdorfs bekannt, da sich gegen die Einrichtung und ihre Bewohner_innen eine bis dato nicht dagewesene rechtsextreme Bedrohung bildete. Inzwischen ist es etwas ruhiger geworden um die Unterkunft, Nachbarschaftsinitiativen zur Unterstützung der Menschen in der Einrichtung haben sich gebildet. Das Verhältnis der Nachbarschaft zu der Unterkunft schwankt zwischen Wohlwollen und Ablehnung.

Der ehemalige Schulhof ist ein beliebter Spiel- und Aufenthaltsort für die Bewohner_innen der Carola-Neher-Straße/Maxie-Wander-Str. – hier sind sie vor Übergriffen und Pöbeleien sicher und die Kinder können ungestört spielen. Ein Garten mit seinen eigenen Qualitäten wie entspannte Momente, ein Picknick an der frischen Luft, Grillen mit Freunden, frisches Gemüse und die sinnliche Erfahrung des Pflagens und Erntens, fehlte allerdings noch. Ende Juli hat der Gartenaufbau begonnen. Über 30 Kinder und Jugendliche sowie fünf Erwachsene haben energisch und voller Elan Beete angelegt, Erde geschaufelt, gesät und gepflanzt sowie Gartenmöbel gebaut. Obwohl die konventionelle Pflanzsaison schon etwas früher im Jahr beginnt, waren die jungen Gärtner_innen zuversichtlich, dass der Garten wachsen und gedeihen würde. Zwar war die Bewässerung in diesem heißen und trockenen Sommer immer ein Thema, wie sich in den Gartensprechstunden herausstellte, aber die Gärtner_innen haben auch das hingekriegt.

Zur Belohnung ging es dann mit einem Oldtimerbus in die Innenstadt nach Kreuzberg, um das Original Prinzessinnengarten zu besuchen. Wie schön der Tagesausflug war zeigt der Film: <http://www.zeit.de/video/2015-08/4448624502001/fluechtlingshilfe-raus-aus-dem-heim#autoplay>.

Die gemeinsame Gartenbewirtschaftung erforderte Verständigung und Austausch zwischen den verschiedenen Bewohner_innen untereinander und auch in der Nachbarschaft. Diese ist eingeladen sich mit Hilfe, Gaben und Tauschgegenständen einzubringen. Trotz vieler Vorbehalte ist ein Teil der Anwohner_innen sehr aufgeschlossen und hat die Einladung zum Fest „Sei mein Gast“ am 25.9.2015 nicht nur angenommen, sondern mit einer Aktion und

einem Stand bereichert: Die Jugendfreizeiteinrichtung SENFTE 10 bot ein Skateboard- und Jonglierworkshop, die Villa Pelikan ein Recycling-Basteltisch, der SportJugendClub Hellersdorf gestaltete das Thema Bewegung, so etwa das beliebte Leitergolf-Spiel, die Bibliothek Kaulsdorf stellte Bücherpakete für Erst_Leser_innen und das Haus Kompass bastelte Grasköpfe. Auch viele anderen Freiwillige haben sich eingebracht: Das Clown-Team What Giants?! radelte von Kreuzberg nach Hellersdor, um dort seine bunte Show zum Besten zu geben, Sti&Stu aus Mitte alberten auf dem Hof herum, Etsy-Engagierte bügelten mit den Kindern T-Shirts und Märkisch Landbrot lieferte die Butterstullen zur selbstgekochten Gemüsesuppe. Ein schöner Tag!

Am 2.12.2015 soll die Auszeichnung verliehen werden. Das ausgelobte Preisgeld von 1000€ ist dafür gedacht, das Berliner Gemüse weiter wachsen zu lassen.

Der Garten in der Flüchtlingsunterkunft Maxie-Wander/Carola-Neher-Str. ist ein gemeinsames Projekt des Kinder- und Jugendbeteiligungsbüros Marzahn-Hellersdorf im HVD Berlin-Brandenburg, den Kreuzberger Prinzessinnengärten alias nomadisch Grün gGmbH und der Unterkunft-Betreibergesellschaft PeWeBo. Unterstützt wird es von der Lokalen Agenda Marzahn-Hellersdorf und dem Paritätischen Wohlfahrtsverband.